

Friedenskonzert zum Europatag, 09. Mai 2026

Abendlob mit Gesängen und Texten der byzantinischen Liturgie zu Ehren des hl. Nikolaus



Das „St. Petersburger Vokalensemble“, das sich zurzeit auf einer Tournee durch Europa befindet, wird am Samstag, 09. Mai 2026 um 19.00 Uhr in der Klosterkirche Indersdorf ein feierliches Abendlob zu Ehren des hl. Nikolaus musikalisch gestalten und dabei liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche vortragen. Im Anschluss an die Vesper-Liturgie werden die Musiker in einem kurzen Friedenskonzert zum Europatag noch einige volkstümliche Lie-

der in ihrer faszinierenden Gesangkunst aus jenen Traditionen zu Gehör bringen, die im orthodoxen Russland über Jahrhunderte gepflegt wurden und etwas von der „russischen Seele“ erahnen lassen. Die Musiker versetzen die Zuhörer in Kathedralen und Klöster, wo die liturgischen Gesänge mit ihrer zum Teil schwermütigen Melodik und ihrer reichen Harmonik gepflegt wurden. Trotz fast 80-jähriger Unterdrückung durch das atheistische kommunisti-



sche System fanden sich immer wieder Musiker, die diese reiche Tradition unter Erduldung von Nachteilen und Schikanen über die Zeit der Unterdrückung gerettet haben.

Das „St. Petersburger Vokalensemble“ bestehend aus professionellen Sängern der Schule des berühmten St. Petersburger Konservatoriums, konzertiert bei freiem Eintritt, bittet jedoch nach dem Konzert um eine Spende, um die Unkosten der Tournee zu bestreiten und um der Not zu entgehen, die im Land noch immer herrscht und die insbesondere Künstler hart trifft.

Nach Abzug dieser Unkosten unterstützt der Chor ein Waisenhaus in St. Petersburg und ukrainische Flüchtlingskinder. Das Programm wurde auf CD aufgenommen und kann am Ende des Konzertes erworben werden.

Der 09. Mai ist ein österlicher Festtag des hl. Nikolaus, an dem der Überführung seiner Gebeine nach Bari/Italien gedacht wird. In Indersdorf ist er der ursprüngliche Patron von Kirche und Stift, im Osten und Westen hoch verehrt. Nach Fertigstellung

der ersten Klostergebäude im Stift Indersdorf um 1126 begannen die Augustiner Chorherren in der dem hl. Nikolaus geweihten ersten Kirche – also vor 900 Jahren – das gemeinschaftliche Chorgebet.

Auch daran wollen wir mit diesem kulturellen Akzent im Jahr der Pfarrei erinnern. Möge er am Europatag uns den Frieden in Ost und West beim dreifaltigen Gott erleben:

Durch die Kraft, die Dir von oben gegeben wurde, hast Du jede Träne vom Angesicht derer, die übel leiden, hinweggenommen, gottragender Vater Nikolaus: Den Hungernden ersiehst Du als Nährer, den über den Tiefen des Meeres Weilenden bist Du ein besonderer Lenker, den Schwachen bist Du die Heilung, und allen bist Du als ein Helfer erschienen, die zu Gott rufen: Halleluja

(aus dem „Akathistos zu Ehren des hl. Nikolaus“).

Dr. Stefan Hauptmann